

TRÄUM
SCHÖN WEITER

EINE WANDERAUSSTELLUNG

archiv der jugendkulturen e.v.



Archiv der Jugendkulturen e. V.
FIdicinstraße 3
10965 Berlin
Tel.: 030 – 6942934
Fax: 030 – 6913016
Email: archiv@jugendkulturen.de
www.jugendkulturen.de
Ansprechpartnerin: Gabriele Rohmann
gabi.rohmann@jugendkulturen.de





TRÄUM SCHÖN WEITER
JUGEND IN NEUKÖLLN

EINE WANDERAUSSTELLUNG DES ARCHIV DER JUGENDKULTUREN

„in einem Neuköllner Hinterhof um einen Tischkreis 13 Menschen, jeder mit einem ganz persönlichen Universum im Kopf – 13 Menschen schreiben, und was sie schreiben, war noch nie da“ (Willy Wang, 16 Jahre)

Neukölln macht seit Jahren Schlagzeilen. Es geht um Arbeitslosigkeit, Migrant_innen, katastrophale Zustände an Schulen und neuerdings Gentrifizierung. Ein Berliner Stadtteil mit hohen Kriminalitätsraten, lebendigen Straßen und Bewohner_innen aus 165 Ländern.

„Berlin-Neukölln. Heimat. Neukölln ist Familie, Freunde, Hobby, Existenz. Berlin-Neukölln beschreiben? Unbeschreiblich. Vergleichen? Unvergleichlich.“ (Nebi Sabanuç, 17 Jahre)

In dieser Ausstellung erlauben 13 Jugendliche einen Blick hinter die Kulisse dieses sozialen Brennpunkts. Sie zeigen ihren Alltag, ihre Heimat und erzählen von ihren Träumen, denen bei Tag und auch denen in der Nacht. Und immer wieder geht es um Neukölln. Sie entdecken ihre eigenen Stärken in manchmal schlingernden Lebenslagen. Ihre Verwandten kommen aus dem Libanon, Algerien, China, Bosnien, der Türkei und aus Berlin. Sie zeigen ihr Berlin, reden über ihre Probleme und Erfolge. Sie schreiben und fotografieren ihre eigene Realität. Kraftvoll und intelligent erzählen sie ihre eigene Geschichte.

Die Ausstellung möchte einen Beitrag zur interkulturellen Verständigung in Berlin leisten. Sie lädt dazu ein, sich mit den Persönlichkeiten der Jugendlichen zu beschäftigen und ihre Welt kennen zu lernen.

Die jungen Berliner_innen treten für ein tolerantes Miteinander ein, obwohl sie im Alltag ständig mit Ressentiments hinsichtlich ihrer Religion, Hautfarbe oder ihres Akzents konfrontiert werden.





Der tiefe Einblick in die Psychologie der Jugendlichen soll helfen, Klischees abzubauen und ihre Alltagsprobleme zu verstehen. Für sie ist der Problemkiez Mittelpunkt ihres Lebens.

„Wünsche sind schön, gehen aber nicht einfach so in Erfüllung. Deswegen sollte jeder Mensch Ziele verfolgen anstatt zu träumen und zu warten, dass ihm alles in den Schoß fällt." (Ömer Bahadir, 17 Jahre)



WANDERAUSSTELLUNG

In der Ausstellung werden Teile der Fotos und der Texte aus einer Schreib- und Fotowerkstatt präsentiert. Zielgruppen der Ausstellung sind Jugendliche und Erwachsene. Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert und besteht aus mobilen Aufbauten, die ohne großen Aufwand auf- und abgebaut werden können. Die Wanderausstellung kann gegen eine Gebühr und die Bereitstellung einer Ausstellungsversicherung ausgeliehen werden (siehe unten).

ARCHITEKTUR

Die Wanderausstellung besteht aus drei Elementen:

- Einer L-förmigen Eingangsstele
- Einer Soundinstallation
- Sieben frei im Raum verteilten Stelen

EINGANGSSTELE

Die L-förmige Eingangsstele besteht aus MDF-Platten mit folgenden Maßen: H: 180 cm, B: 70 cm, T: 40 cm. Auf der Vorderseite ist der Einleitungstext zur Wanderausstellung abgedruckt. Auf der Rückseite befindet sich das Impressum. Die Stele soll so zum Eingang platziert werden, dass der Einleitungstext als erstes wahrgenommen wird, aber der Blick zugleich auch auf die dahinter liegenden, frei angeordneten Stelen fallen kann.

SOUND-INSTALLATION

In der Eingangsstele ist seitlich ein Lautsprecher und ein Audioplayer eingebaut, über den eine Sound-Installation mit Straßengeräuschen aus Neukölln zu hören ist. Die Installation wurde so produziert, dass nicht ununterbrochen Geräusche zu hören sind, sondern nur hin und wieder sparsam wahrgenommen werden können. Die BesucherInnen, die eben die Straße verlassen und den Ausstellungsraum betreten haben, sollen auf diese Weise atmosphärisch abgeholt und in die Ausstellung hineingezogen werden. Die Sound-Installation ist nicht dominant und wird im weiteren Verlauf des Rundgangs der BesucherInnen leise wahrgenommen. Die Soundinstallation ist so konstruiert, dass sie anläuft, sobald sie am Stromnetz hängt. Es ist kein umständliches Ein- und Ausschalten in der L-förmigen Stele notwendig. Eine Revisionsklappe ermöglicht jedoch den Zugang zum verbauten Audioplayer.

FREI ANGEORDNETE STELEN

Das zentrale Element der Ausstellung besteht aus sieben Stelen (H: 180 cm, B: 40 cm, T: 40 cm). Auf der Vorder- und Rückfläche der Stelen ist jeweils das Porträtfoto eines Jugendlichen zu sehen. Auf den Seitenflächen ist jeweils ein Text in zwei Spalten und ein Band mit Fotos, die er/sie selbst gemacht hat. Die Porträtfotos und die Text/Bild-Inhalte sind farbig auf selbstklebende Folien gedruckt (H: 100 cm, B: 35 cm). Die Stelen sollen locker im Raum verteilt werden. Ihre Anordnung kann damit unabhängig von den örtlichen Gegebenheiten variiert werden.



AUSSTELLUNGSTEXTE
Die Ausstellung hat zwei Textebenen. Die oberste Textebene ist der Einleitungstext, die
zweite Textebene umfasst die literarischen Texte der Jugendlichen.

AUSSTELLUNGSFLÄCHE UND TECHNIKBEDARF
Die von uns empfohlene Ausstellungsfläche sollte 60 - 100 m² umfassen.
Benötigt wird ein Stromanschluss (Bodentank oder an der Wand) samt Verlängerungskabel.

KOSTEN
Die Leihgebühren betragen pro Woche 250 Euro. Ferner trägt der Ausleiher die Kosten für den Transport und versichert die Ausstellung angemessen (Versicherungswert: 6.200 Euro).

Ergänzend zur Ausstellung können aus dem Fortbildungsangebot des Archiv der Jugendkulturen begleitende Workshops, Vorträge etc. gebucht werden (siehe www.culture-on-the-road.de).

DAS BUCH „JUGEND IN NEUKÖLLN“
Der Ausleiher erhält eine von ihm



gewünschte Zahl an Exemplaren des Begleitbandes zur Ausstellung „Jugend in Neukölln“ vom Leihgeber mit 40 Prozent Rabatt bei kostenfreier Lieferung. Diese Bücher können als Präsente für Sponsoren, Projektpartner, Medien, MitarbeiterInnen und andere Beteiligte verschenkt und unter Einhaltung des Ladenpreises (20 Euro) auch verkauft werden.















Archiv der Jugendkulturen e. V.
FIdicinstraße 3
10965 Berlin
Tel.: 030 – 6942934
Fax: 030 – 6913016
Email: archiv@jugendkulturen.de
www.jugendkulturen.de

archiv
der jugendkulturen e.V.